

SACHLICHE UND ZEITLICHE GLIEDERUNG DER AUSBILDUNG

(Anlage zum Berufsausbildungsvertrag „Fachkraft für Wasserwirtschaft“)

für _____ vom _____ bis _____
(Name/Vorname des/der Auszubildenden) (Name des Ausbildungsbetriebes) (1. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	
2	Organisation des Ausbildungsbetriebes		
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
4	Umweltschutz		
5	Wirtschaftlichkeit a) – b)		
6	Arbeitsorganisation, Kommunikation und Mitgestalten von sozialen Beziehungen a) – d)		
7	Informationstechnik und –verarbeitung a) – d)		
8	Bautechnisches Zeichnen und Konstruieren a) – e)		
9	Bautechnisches Berechnen a) – c)		

für _____
(Name/Vorname des/der Auszubildenden)

Fachkraft für Wasserwirtschaft

vom _____ bis _____
(1. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
10	Lage- und Höhenvermessung a) – f)		
11	Baustoffe und Böden a) – b)		
12	Messen, Erfassen und Auswerten wasserwirtschaftlicher Daten a) – b)		
13	Planen, Entwerfen und Konstruieren von wasserwirtschaftlichen Bauwerken und Anlagen a)		
14	Technische und verwaltungsmäßige Bearbeitung wasserrechtlicher Verfahren und Abläufe a)		
15	Abwicklung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen a) – b)		
16	Wasserschutz- und Überschwemmungsgebiete a)		
17	Überwachen von Gewässern, Anlagen und Gebieten a)		
18	Qualitätssichernde Maßnahmen a)		

Übertrag Seite 1, 1. Ausbildungsjahr

Summe Seite 2, 1. Ausbildungsjahr

Betriebliche Ausbildungsdauer 1. Ausbildungsjahr :
 Überbetriebliche Ausbildungsdauer :
 Berufsschule :
 Urlaub :
 Summe : 52,0 Wochen

Summe muss 52,0 Wochen ergeben!

für _____
 (Name/Vorname des/der Auszubildenden)

Fachkraft für Wasserwirtschaft

vom _____ bis _____
 (2. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
1	wie lfd. Nr. 1 – 4 des 1. Ausbildungsjahres	während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	
6	Arbeitsorganisation, Kommunikation und Mitgestalten von sozialen Beziehungen e) – h)		
7	Informationstechnik und –verarbeitung e)		
8	Bautechnisches Zeichnen und Konstruieren f) – h)		
9	Bautechnisches Berechnen d)		
10	Lage- und Höhenvermessung g)		
11	Baustoffe und Böden c)		
12	Messen, Erfassen und Auswerten wasserwirtschaftlicher Daten c)		
13	Planen, Entwerfen und Konstruieren von wasserwirtschaftlichen Bauwerken und Anlagen b) – g)		
14	Technische und verwaltungsmäßige Bearbeitung wasserrechtlicher Verfahren und Abläufe b) – e)		

für _____
(Name/Vorname des/der Auszubildenden)

Fachkraft für Wasserwirtschaft

vom _____ bis _____
(2. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
15	Abwicklung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen c) – e)		
16	Wasserschutz- und Überschwemmungsgebiete b) – c)		
17	Überwachen von Gewässern, Anlagen und Gebieten b) – c)		

Übertrag Seite 1, 2. Ausbildungsjahr

Summe Seite 2, 2. Ausbildungsjahr

Betriebliche Ausbildungsdauer 2. Ausbildungsjahr :
Überbetriebliche Ausbildungsdauer :
Berufsschule :
Urlaub :
Summe : 52,0 Wochen

Summe muss 52,0 Wochen ergeben!

für _____
 (Name/Vorname des/der Auszubildenden)

Fachkraft für Wasserwirtschaft

vom _____ bis _____
 (3. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
1	wie lfd. Nr. 1 – 4 des 1. Ausbildungsjahres	während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	
5	Wirtschaftlichkeit c) – e)		
7	Informationstechnik und –verarbeitung f)		
9	Bautechnisches Berechnen e)		
10	Lage- und Höhenvermessung h)		
11	Baustoffe und Böden d) – e)		
12	Messen, Erfassen und Auswerten wasserwirtschaftlicher Daten f) – h)		
13	Planen, Entwerfen und Konstruieren von wasserwirtschaftlichen Bauwerken und Anlagen h – i)		
14	Technische und verwaltungsmäßige Bearbeitung wasserrechtlicher Verfahren und Abläufe f) – k)		

für _____
(Name/Vorname des/der Auszubildenden)

Fachkraft für Wasserwirtschaft

vom _____ bis _____
(3. Ausbildungsjahr)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes gem. Ausbildungsverordnung	Vorgesehene Ausbildungsdauer in Wochen	Verantwortlicher Ausbilder für diesen Bereich, Ausbildungsort/e (betrieblich oder überbetrieblich)
15	Abwicklung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen f) – g)		
16	Wasserschutz- und Überschwemmungsgebiete d) – e)		
17	Überwachen von Gewässern, Anlagen und Gebieten d) – g)		
18	Qualitätssichernde Maßnahmen b)		

Übertrag Seite 1, 3. Ausbildungsjahr

Summe Seite 2, 3. Ausbildungsjahr

Betriebliche Ausbildungsdauer 3. Ausbildungsjahr :
Überbetriebliche Ausbildungsdauer :
Berufsschule :
Urlaub :
Summe : 52,0 Wochen

Summe muss 52,0 Wochen ergeben!